

1900—1902. Opernhaus am Rudolfplatz.  
 1901. Mädchenmannschaft, seit 1905 Rüstlich, seit 1934 vereinigt mit Kaiserin-Augusta-Schule. — 1. Mai. Handelshochschule am Hansaring. — 16. Oktober. Erste elektrische Straßenbahn (Ringbahn) über Berbebahn 22. Mai 1907 (Streda Riehl-Flora). 1902. Museum für Naturkunde im Opernhaus. 20. Juni. Gründung des Vereins Alt-Rhein. 1902—06. Erbauung der Kirche St. Michael am Bräcker Platz. 1903. Realgymnasium Nippes. — Zweite städt. höhere Mädchenschule am Karlsruherwall (Kaiserin-Augusta-Schule), vollendet 1907. — 3. November. Todestag des Wandratsherrn Friedrich König, Verfasser des ersten Wörterbuchs der Kölner Mundart. 1904. 10. Oktober. Akademie für praktische Medizin. — 24. Oktober. Maschinenbauwerk am Ullrichweg. — 1. Dezember. Hauptmannschullehramtslehrerbildung. 1905. 15. Juni. Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Hermann Wissmann in Steiermark verstorben. Seine Grabstätte in Melaten. — 14. August. Gründung der Gemeinde Dellbrück mit Löhren (1423) und Strunden. 1905—09. Erbauung der Kraneninselwindmühle. 1905—07. Handelshochschul-, späteres Universitätsgebäude am Römerpark. Eröffnung 26. Oktober. 1905—08. St. Paulus-Kirche an der Vorgebirgsstraße erbaut. 1906. 11. Januar. Eröffnung der Rheineisenbahn Köln-Dorn. Erste elektrische betriebene Schnellbahn Deutschlands. — Museum für Völkerverkundung am Ullrichweg (Krausenstrauch-Joes) — Einweihung der Luther-Kirche am Wörmser Platz. — Realgymnasium Rindental. 1907. 1. August. Museum für Vor- und Frühgeschichte im Vauxturn. — Museum für Handel und Industrie errichtet; seit 1934 in Verbindung mit der Handelshochschule; seit 1934 in der neuen Universitäts. — 14. Dezember. Umschlag- und Industriehafen Köln-Deutz. Weitere Häfen später in Mülheim und Riehl. 1907—1911. Bau der Hofenollersbrücke. 1907—17. Oberbürgermeister Franz Waltraf. 1908. Realgymnasium Deutz. 1909. 5. August. Erster Besuch Graf Zeppelins mit seinem Luftschiff in Köln. — 4.—8. August. Eucharistischer Weltkongress. 1910. 1. April. Eingemeindung von Koll, Vingst und Grember. Stadtbereich leitend: 11739 ha. — 12. April. Eröffnung der Söhrdrücke. — 6. Juli. Gründung der Gemeinde Holweide mit den Ortsteilen Schnellweide, Mülheim und Schweinheim; dazu die Güter Helt (1261), Jbbelhof (1217) und Jendurg (1364). — 26. Oktober. Eröffnung des (Schnütgen-)Museums für christliche

Kunst am Hansaring; seit 19 März 1932 in Deutz. 1911. 7. Oktober. Justizgebäude am Reichenspergerplatz. 1912—14. Anlage des botanischen Gartens. 1912. Große Ausstellung Alt- und Neu-Köln. 1913. 3. April. Einweihung des neuen Stadthauses in der Gürtenstraße. — 27. Mai. Einweihung der Realgymnasien Urbental und Deutz. — 25. Oktober. Eröffnung des Museums für ostasiatische Kunst (am Hansaring). 1914. 1. April erfolgt die größte aller Kölner Stadterweiterungen durch die Eingemeindung der Stadt Wülheim und der Bürgermeisterei Nereheim rch. Gesamtareal jetzt 19709 ha. Damit umfaßte Köln das damals größte Stadtgebiet des Deutschen Reiches. — Museum für Volkskunde im Dan. — 28. August. Untergang des Kreuzers „Köln“ im Seegefecht bei Helgoland (Rest des Schiffes neben dem Durchgang des Gieseler-Tores). Zweiter Kreuzer versenkt in Capa Flota am 21. Juni 1919. Stapellauf des neuen (zweiten) Kreuzers „Köln“ am 23. Mai 1928 in Wilhelmshafen. — 8. Oktober fiel die erste feindliche (englische) Bombe auf die Eisenbahnstrecke Köln-Nachen als Bombenleger. — 1. November. Erste Fahrt des Kölner Vagabundenzuges. 1915. 15. Juni. Eröffnung der Köln-Deutzer Hängebahn (erbaut seit 1913). 1916. 27. Juni. Einführung der „Sulafschlanonen“ (= jahresweise Stadtblöcke) für alle Stadteile von der Zentrale Klingelbüh aus. 1917—1933. Oberbürgermeister Dr. h. e. Konrad Udenauer. 1917. 1. Oktober. Eröffnung des Westfriedhofs. 1918. Großer Fliegerangriff am Pfingstmontag, dem 5. Juli und 87 Verletzte zum Opfer fielen. — 5. November. Die in Kiel ausgebrochene Revolution greift nach Köln über. Der Arbeiter- und Soldatenrat übernimmt die Leitung der Stadt unter Führung des Stadtverordneten Wilhelm Solmann. — 6. Dezember. Die Vorhut der englischen Truppen besetzt die Bridentöpfe. 1919. 11. Juni Reingründung der alten Universität Köln (Kgl. 1888). 1920. 15. Januar. Erzbischof Karl Schulte; Kardinal seit 7. März 1921. — 8. November. Tod des Geh. Baurats Heimann, Begründer des Kölnischen Gesichtsvereins. 1922. 1. April. Eingemeindung der Bürgermeisterei Worringen. Seitdem Stadtbereich 25 124 Hektar. — Eröffnung eines Flugplatzes durch die Engländer. 1923. 16. September. Einweihung des Stadions zu Köln-Müngersdorf. — Deutz. Höhepunkt der Inflation: eine Straßenbahnfahrt 250 Milliarden Mark. 1924. Anlage des großen Grüngürtels. —

25. Oktober. Vollendung des ersten Hochhauses am Hansaring im Kobbau. Zur Zeit der Fertigstellung höchstes Haus in Europa. — 28. Oktober. Erste Penkung des Meschhofes. — 30. November. Einweihung der Petrusglocke, auch „Deutsche Glocke“ (im Volksmund „der bede Pitter“) genannt, als Ersatz für die Katterglocke. 1925. 19. Juni. Offizielle Jahrausgabenfeier der Stadt Köln gelegentlich der Jahrausgabenausstellung der Rheinlande in der Meschhalle. — 15. November. Erste Auto-Omnibus-Linie Köln-Mülheim. 1926. 21. Januar. Abzug der englischen Besatzung. In der Nacht gegen Jubelfeier am Dom mit Reden des Oberbürgermeisters und des preußischen Ministerpräsidenten. — 21. März. Besuch des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg im befreiten Köln. — 15. Mai. Eröffnung des deutschen Kolonialflughafens. — 29. Juni. Grundsteinlegung für das neue Brühlertenniar in Bensberg. — Ausgrabung eines vollständig römisch-fränkischen Gutshofes in Müngersdorf. 1927. 28. Februar. Erster Rosenmontagszug seit 1914. — 20. Juni. Beseitigung der Mülheimer Schiffsbrücke. 1927—30. Errichtung der Riehler Deimstätten. — Aufhebung eines ganzen fränkischen Heuberggraberfriedhofs auf der Jahnwiefe; der vollständigste dieser Art im Rheinland. 1928. 12. Mai—15. Oktober. Erste internationale Presse-Ausstellung (Pressa). 1929. 12. Oktober. Köln-Mülheimer Brücke eröffnet als größte Hängebahn Europas. 1930. 20. Juli bis 3. August. XIX. Deutsches Bundesfestspiel. — 15. August. Erste große Hiltler-Tagung in der Rheinlandhalle. — Seit 1. August Ausgrabung der bisher größten vorgeschichtlichen Siedlung Europas in Finb. Sie stammt aus der jüngeren Steinzeit (sogen. Wandertamier). 1933. 4. Januar. Die entscheidende Besprechung zwischen Adolf Hitler und Franz von Papen im Hause des Frhrn. Karl von Schöberl bereitet den Sieg des Nationalsozialismus vor. Führer in Köln ist Gauleiter Josef Grob. — 8. März. Sitzung der Reichsregierung auf den öffentlichen Gebäuden. — 21. März. Feier der nationalen Revolution in Köln. — 30. März. von Hindenburg und Hitler Ehrenbürger. — 4. April. Die Vorkriegsstellung Katterfeld erhält den Namen Buchhof. — 29. Juli. Dr. Günther Riesen Oberbürgermeister. 1934. 12.—14. Oktober. Erster Gau-Parteitag. — 2. November. Eröffnung des neuen Universitätsgebäudes am Grüngürtel (Grundsteinlegung 6. Oktober 1929).

# Kölner Jahres-Chronik

## (Januar—Dezember 1934)

**Die Toten.** 6. 1. Bühnenleiter i. R. Ludwig Zimmermann, 80 Jahre alt. — 9. 1. Kaufmann Wilhelm Sauer, Seniochef des Sport- u. Modehanes Franz Sauer, 71 Jahre alt. — 12. 1. Geheimer Medizinalrat Dr. med. Otto Wilmann, a. o. Professor emerit. der Chirurgie an der Universität Köln, 71 Jahre alt. — 27. 1. Musikdirektor Paul Hiller, 80 Jahre alt. — 3. 2. Stadtverwaltungsdirektor Wilhelm C. Soder, 45 Jahre alt. — 16. 2. Geheimer Justizrat Senatspräsident i. R. Anton Wries, 72 Jahre alt. — 20. 2. Fabrikant Max Wassermann, Seniochef der Chemischen Fabrik Wassermann & Jäger, 71 Jahre alt. — 12. 3. Königl. Großbritan. Konsul a. D. Dr. phil. h. c. Carl Anton Riehn, 84 Jahre alt. — 30. 3. Prof. Marg. Johannes Schulte, Rätsh. Ehrenbürger u. Protovikar an der hohen Domschle, 67 Jahre alt. — 6. 4. Abteilungsdirektor der Reichspostdirektion Köln i. R. Oberpostamt Otto Koesber, 62 Jahre alt. — 6. 4. Dipl.-Ing. Verber Schumacher, Direktor des Dampfseil-Überwachungs-Bereins Köln, 52 Jahre alt. — 6. 4. Generalkonsul Dr. jur. Otto Goerz, 69 Jahre alt. — 25. 4. Dr. Alfred Benkenheim, Direktor der Vereinigungsgesellschaft Rheimischer Braunfahrbetriebe m. b. H., 42 Jahre alt. — 10. 5. Bankdirektor a. D. Wilhelm Laepple, 57 Jahre alt. — 27. 5. Brandingenieur Dipl.-Ing., Dr. jur. u. Dr.-Ing. Hans Niehaus, 33 Jahre alt, infolge eines in Ausführung seines Dienstes erlittenen Unfalles. — 9. 6. Ferdinand Braun, Direktor der Rauter-Werke, 63 Jahre alt. — 25. 6. Polizeirat

Max Dinius, 54 Jahre alt. — 27. 6. Karl Bläß, Schauspieler und bekannter Kölner Zinnesdialektler, 60 Jahre alt. — 30. 6. Rudolf Gannam, Inhaber von Gannam & Kerstorf, Buchhändler, 52 Jahre alt. — 7. 7. Paul Klein, Geschäftsführer der Margarine-Werke Benedit Klein G. m. b. H., 64 Jahre alt. — 30. 7. Wilhelm Schöten, Seniochef der Feingehereci B. Stöhlen, 66 Jahre alt. — 24. 7. August Kohl, Geschäftsführer u. Seniochef der Firma Zimmermann & Co., G. m. b. H., Aphthalinabzappnen u. Leerdprodukte, 90 Jahre alt. — 26. 7. Justizrat Dr. phil. h. c. Viktor Schnitger, Förderer des künstlerischen u. musikalischen Lebens der Stadt Köln, 72 Jahre alt (gestorben in Wehlen). — 1. 8. Otto Junkers, Seniochef der Generalvertretung für Westdeutschland der Firma Junkers & Co., Delfau, 74 Jahre alt. — 2. 8. Generalkontributionsrat u. Reichspräsident Paul von Hindenburg u. Benedendor, Ehrenbürger von Köln, 84 Jahre alt. — 11. 8. Postamt Karl Dornbruch, 57 Jahre alt. — 22. 8. Sanitätsrat Dr. med. Josef Curt, 72 Jahre alt. — 30. 8. Brennereibesitzer Peter Josef Esser, 81 Jahre alt. — 31. 8. Oberbauat a. D. Max Trimbom, 78 Jahre alt. — 10. 9. Dr. phil. Hans Buntow, Schriftföhrer der Kölnischen Zeitung i. R., 45 Jahre alt. — 19. 9. Rentner Andreas Brungs, 83 Jahre alt. — 4. 10. Dr. med. Carl Kund, Chezarzt der Abt. für allergische u. Ernährungskrankheiten am St. Elisabeth-Krankenhaus, 54 Jahre alt. — 6. 10. Kommissar. Oberinspektordirektor der Kaiserin-Augusta-Schule